

Schwabische Post 06.09.11

# Bagger schaffen Platz für Neubau

Am Ostalbklinikum hat der Abriss dreier Personalgebäude begonnen – Dort soll die neue Frauenklinik entstehen

Ein Bagger beißt sich in das mittlere der drei Personalgebäude beim Ostalbklinikum. Die drei ungenutzten Gebäude machen Platz für den Neubau der Frauenklinik. Mit dem Rohbau soll es möglicheweise schon Anfang November losgehen, im Jahr 2013 soll der 20 Millionen Euro teure Bau bezugsfertig sein.

BENJAMIN LEIDENBERGER

Aalen. Seit mehreren Wochen schon läuft der Abriss der drei parallel gebauten Gebäude am östlichen Rand des Klinik-Areals am Plantanenweg. Früher wurden sie für Personalwohnungen und Verwaltung genutzt, standen aber in den vergangenen Jahren leer, waren nicht mehr sanierungsfähig. Nun werden sie abgerissen, die Firma Josef Hält, die damit beauftragt ist, hat die Gebäude zunächst entkernt. Jetzt greift der Bagger Erdboden gleich. „Ende September soll der Abriss beendet sein“, sagt Hans-Peter Hübner vom Baumanagement der Ostalb-Klinikum Service GmbH.

Was an dieser Stelle entstehen soll, sei eine lange ersehnte Verbesserung der Betreuung des Klinikums, sagt Hübner. „Die Erweiterung ist qualitativ, nicht quantitativ.“ Der vierstöckige Neubau soll insgesamt 8000 Quadratmeter Geschossfläche bieten, auf denen 60 Betten der Frauenklinik sowie 13 Betten für die Frühgeborenenbetreuung komfortabel Platz finden sollen. Im Erdgeschoss wird zudem ein Labor eingerichtet werden. Durch den Umzug würden dann auch im bestehenden Klinikum wieder Kapazitäten frei.

Optisch wird das Gebäude an die neueren Bauten des Klinikums angepasst, mit dem Hauptbau wird der Neubau über eine dreistöckige Magistrale verbunden sein. „Ein Fußweg vom Foyer direkt zum Neubau“, sagt Hübner. Insgesamt rund 20 Millionen wird das Projekt kosten, inklusive der Ausrüstung. Dafür stellt das Land Baden-Württemberg rund 12 Millionen Fördermittel bereit, die restlichen acht Millionen finanzieren der Landkreis und das Ostalbklinikum.

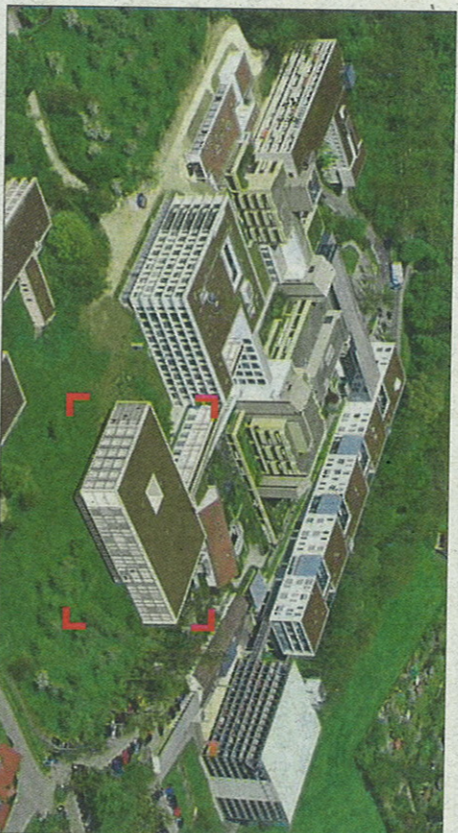
Aufwändig wird der Abriss durch die verbindenden Strukturen, die zwischen Hauptgebäude, Personalgebäude und dem tiefer liegenden Gebäude des Bildungszentrums liegen. Heizungs-, Gas- und Stromleitungen zum Bildungszentrum mussten gekappt werden, um die



Der Abriss dreier Personalgebäude des Ostalbklinikums hat begonnen. Auf der frei werdenden Fläche soll ein vierstöckiger Neubau bis 2013 entstehen, in dem die Frauenklinik, die Kinderklinik und ein Labor Platz finden sollen. (Foto: Oliver Giers)

Tiefbauarbeiten für den Neubau zu ermöglichen. Dieser Tage wird zudem ein abschüssiger Schacht rückgebaut, der

bisher als Bettenaufzug vom Personalgebäude zum Bildungszentrum genutzt wurde.



Der geplante Neubau – hier rot markiert – am Ostalb-Klinikum Aalen.

Hübner führt die detaillierten Arbeiten auf, die das Projekt verlangsamten. Dennoch sind die Zeitziele ehrgeizig gesteckt. Die Ausschreibung der Rohbauarbeiten läuft. Noch im Herbst, möglicherweise Anfang November, soll der Rohbau gestartet werden. „Wenn das Wetter mitspielt“, schränkt Hans-Peter Hübner ein.

Dass die umfangreiche Maßnahme während des Krankenhausbetriebs auch zu Beeinträchtigungen durch den Baulärm führe, lasse sich nicht verhindern. „Wir tun unser Bestes, um die Beeinträchtigung so gering zu halten wie möglich“, versichert Hübner.

Dass aber überhaupt am Ostalbklinikum weitergebaut werde, sei positiv zu bewerten. „Immer wenn gebaut wird, ist das gut für die Region“, sagt Hübner. Weil das bedeute, dass der Standort und das Klinikum weiter aufgewertet würden.